

Telefon STONE

Telefon mit 48 mm Piezo-Technologie

PIEZO)))

Die Telefone von Heute werden mit dynamischen Hörkapseln ausgestattet. Diese werden durch sehr gute akustische Eigenschaften charakterisiert und erzeugen, physikalisch bedingt, starke elektromagnetische Felder.

1. Physikalisches Prinzip der dynamischen Tonerzeugung

Ein Ton wird durch die Wechselwirkung magnetischer und elektromagnetischer Felder erzeugt. Im Ruhezustand taucht eine stromfreie Spule in ein vom Permanentmagnet erzeugtes Magnetfeld ein. Fließt durch die Spule Strom, entsteht ein elektromagnetisches Feld, das vom Permanentmagnetfeld abgestoßen wird - es entsteht Bewegung. Befestigt man die Spule an einer Membran, kann die von der Spule erzeugte kinetische Energie in einen hörbaren Ton umgesetzt werden.

2. Elektromog

Das Vorhandensein von Magnetfeldern, sprich Elektromog, ist unabdingbar, weil diese die Grundvoraussetzung für die physikalische Wirkungsweise ist. Dieser niederfrequente Elektromog kann gefährlich sein, weil dieser direkt am Kopf entsteht. Kein Gerät wird so nah am Kopf betrieben wie das Telefon. Lautsprecher oder Hörkapseln nach dem Piezo-Prinzip erzeugen hingegen keinen Elektromog.

3. Piezoakustisches Prinzip

Ein dünnes, kreisrundes, keramisches Material mit piezoelektrischen Eigenschaften wird auf eine Aluminiummembran geklebt. Beschickt man die metallisierten Seiten der Piezoscheibe mit Strom, verformt sich diese mit der Membrane. Umgekehrt, wenn der Schall die Membrane mit der Piezoscheibe verbiegt, entsteht Strom an den Anschlüssen der Wandlerplatte. Dieses physikalische Phänomen wird durch Akustikkomponenten so verändert, dass bestimmte Frequenzen gedämpft, andere verstärkt werden. Die Geometrie und die elektrische Beschaltung entscheiden, ob das akustische Element als Sprech- oder als Hörkapsel verwendet wird.

4. Beweis der „Elektromogfreiheit“

Nach Messungen der Fa. MIKES Produktservice GmbH ist die magnetische Belastung der Telefone nicht messbar. Die gemessene elektromagnetische Feldstärke beträgt 0,000006 T (Tesla). Auch gegenüber den teureren dynamischen Kapseln wird die elektromagnetische Feldstärke um 80 % und gegenüber der Durchschnittskapsel um ca. 99% reduziert.

Akustisch gesehen, sind beide Technologien gleichwertig und nach Anpassung in der Elektronik austauschbar. Wird der Gesundheitsaspekt mit berücksichtigt, ist das Piezo-Prinzip dem dynamischen weit überlegen und vorzuziehen.

Tragen des Telefons

Ortsveränderlich anschließbare Apparate tragen Sie sicher und bequem, wenn Sie die an der Unterseite befindliche Grifftasche benutzen und mit dem Daumen den Hörer halten. Ebenso verfahren Sie bitte, wenn Sie den Apparat, z.B. zum Reinigen, hochheben wollen.

Reinigen - wenn's nötig wird

Wischen Sie das Telefon einfach mit einem feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab, **niemals** mit einem **trockenen** Tuch. **Vermeiden Sie bitte den Einsatz von sonstigen Putz- und Scheuermitteln.**

Bedienungseinleitung


Ihr neues Telefon STONE ist zunächst einmal ein Telefon wie jedes andere.
Sie können damit ganz normal telefonieren, d.h., Sie nehmen den Hörer ab und wählen dann mit den Zifferntasten 1 bis 0 den gewünschten Telefonanschluß.

Ihr Telefon hat aber zusätzlich einige Besonderheiten. Um mit den einzelnen Funktionen vertraut zu werden, lesen Sie bitte die nachfolgenden Bedienungshinweise.

Inbetriebnahme

Damit Sie Ihr neues Telefon in Betrieb nehmen können, sind nur wenige Handgriffe erforderlich.

1. Hörschnur

Der Stecker der Hörschnur am langen geraden Ende wird in die Buchse an der Unterseite Ihres Telefons STONE, die mit einem Hörersymbol  gekennzeichnet ist, eingesteckt bis er einrastet.

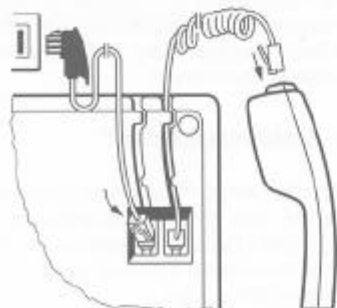
Die Schnur legen Sie in den zugehörigen Kabelkanal. Den anderen Stecker stecken Sie in die Buchse des Hörers.

2. Anschlußschnur

Die Anschlußschnur hat zwei unterschiedliche Stecker, der kleinere wird in die zweite Buchse im Geräteboden gesteckt und die Schnur in den noch freien Kabelkanal gelegt. Abschließend stecken Sie den TAE-Stecker in die Steckdose ihres Telefonanschlusses.

Das Telefon STONE ist jetzt betriebsbereit.

Zum Lösen der Schnüre drücken Sie (z. B. mit einem Kugelschreiber) den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker an der Schnur heraus.



Einstellen des Wahlverfahrens

Ihr Telefon STONE kann an Standardtelefonanschlüssen und Telefonanlagen mit

IWV = Impulswahlverfahren
oder

MFV = Mehrfrequenzwahlverfahren angeschlossen und betrieben werden.

Wahlverfahren umstellen:

1. Hörer abnehmen
2. SET-Taste drücken
3. Ziffer **1** eingeben
4. Ziffern **1 - 5 - 9 - 0** eingeben
5. Wahlwiederholungstaste drücken
6. Leistungsmerkmale-Code eingeben
z. B. **0 - 3 - 6** für MFV/Erde.
7. SET-Taste erneut drücken



Beim **Anschluß an eine Telefonanlage**

beachten Sie für die Auswahl des richtigen Codes bezüglich des Wahlverfahrens und der Signaltastenfunktion die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage. In der folgenden LM-Code-Tabelle finden Sie die entsprechenden Einstellungen.

LM-Code	Leistungsmerkmal (L) = Lieferzustand
022	Ohne automatische Pause (L)
023	Mit automatischer Pause
033	IWV, Signaltaste Erde (L)
036	MFV, Signaltaste Erde
037	MFV, Signaltaste Flash
250	Rücksetzen aller Einstellungen In den Ausgangszustand

Das Tastenfeld



Die Wahlwiederholungstaste



Die Wahlwiederholung merkt sich immer die zuletzt eingetastete Nummer. Sie nehmen den Hörer ab, hören den Wahlton und drücken diese Taste. Nun wählt Ihr Telefon automatisch die Telefonnummer, die Sie zuletzt eingegeben haben. Das ist praktisch, wenn Sie Ihren Partner nicht erreichen, weil er nicht anwesend oder gerade „besetzt“ war.

Nur bei Anschluss an eine Telefonanlage!

Bei manchen Telefonanlagen muß zur Belegung der Amtsleitung die Signaltaste gedrückt werden. In diesem Fall wird die Signaltastenfunktion zusammen mit der Rufnummer abgespeichert. Zum erneuten Aussenden der Rufnummer muß nur noch die Wahlwiederholungstaste gedrückt werden.

Die Stummschaltetaste



Sie können während eines Gesprächs (z. B. um eine Rückfrage im Raum vom anderen Teilnehmer nicht mithören zu lassen) durch Drücken der Stummschaltetaste Ihren Hörer abschalten. Durch erneutes Drücken der Stummschaltetaste wird Ihr Hörer wieder angeschaltet und Sie können das Gespräch fortsetzen. Auch durch Auflegen des Hörers oder Betätigen einer beliebigen Taste wird die Stummschaltung wieder aufgehoben.

Das Umschalten des Wahlverfahrens

Normalerweise ist Ihr Telefon am IWV-Verfahren angeschlossen. Sie können in diesem Fall durch eine einfache Prozedur in das MFV-Verfahren umschalten und so am „Einfachen Datenverkehr“ teilnehmen oder Informationen eingeben, um z. B. ferne Anrufbeantworter abzufragen oder Cityruf, Sprachbox usw. zu nutzen.

Ist Ihr Telefon bereits an das MFV-Verfahren angeschlossen, so sind die folgenden Erläuterungen für Sie ohne Bedeutung.

Wenn Sie nacheinander die Tasten



SET STERN SET



drücken, so schaltet Ihr Telefon vom IWV-Modus in den MFV-Modus um. Nun können Sie die entsprechenden Ziffern bzw. Prozeduren eingeben.



Während der MFV-Verbindung können Sie durch Betätigen der Signaltaste R in den IWV-Modus zurückschalten (z. B. für Rückfragen) und durch nochmaliges Drücken der Signaltaste wieder in den MFV-Modus zurückkehren.

Sie kehren wieder in den „normalen“ IWV-Modus zurück, wenn Sie den Hörer auflegen. Beachten Sie bitte, dass in diesem Fall nur die zuerst gewählte Rufnummer in der Wahlwiederholung abgespeichert ist.

Die Sondertasten Stern * und Raute



Diese Sondertasten haben nur dann eine Funktion, wenn das Telefon im MFV-Wahlverfahren benutzt wird (z. B. an digitalen Vermittlungsstellen) bzw. nach Umschaltung des Wahlverfahrens zum Eingeben von Informationen, z. B. Cityruf, Sprachbox usw.



Der Tonruf

Die Lautstärke des Tonrufs



...



Können Sie auf zwei Arten verändern:
heben Sie den Hörer ab,
drücken Sie SET
und dann die Taste 5,
durch anschließendes Drücken einer Taste 1 ... 4,
(1 = leise bis 4 = laut) können Sie die Lautstärke
einstellen,
drücken Sie nun wieder SET und die gewählte Lautstärke
Ihres Tonrufs ist gespeichert.

Oder



...



nur während Ihr Telefon lautet -
heben Sie den Hörer nicht ab und drücken Sie während des
Läutens eine Taste 1 ... 4, die gewählte Lautstärke ist
gespeichert.

Die Tonfolgegeschwindigkeit des Tonrufs



...



können Sie ebenfalls verändern:
heben Sie den Hörer ab,
drücken Sie SET
und dann die Taste 6,
durch anschließendes Drücken einer Taste 1 ... 4
(1 = langsam bis 4 = schnell) können Sie die
Tonfolgegeschwindigkeit Ihres Tonrufs einstellen, drücken
Sie nun wieder SET und die gewählte
Tonfolgegeschwindigkeit ist gespeichert.

Bedienungshinweise zur Tonrufeinstellung

Auf der Unterseite des Telefons befinden sich
Bedienungshinweise zur Einstellung des Tonrufs für



die Lautstärke und



Die Tonfolgegeschwindigkeit.

Die Signaltaste



Nur bei Anschluß an eine Telefonanlage!

Während eines Amtsgesprächs können Sie eine Rückfrage
halten. Dafür drücken Sie Signaltaste R und warten den
internen Wählton ab.

Dann wählen Sie die Nummer der gewünschten Nebenstelle.
Wenn sich der Angerufene meldet, können Sie Rückfrage
halten und haben danach zwei Möglichkeiten:

Entweder drücken Sie erneut die Signaltaste und sind wieder
mit dem Amtsgesprächsteilnehmer verbunden. Oder Sie
kündigen das Gespräch nur an und der Angerufene
übernimmt das Amtsgespräch durch Drücken der Signaltaste
- für Sie ist durch Auflegen des Hörers dann das Gespräch
beendet.

Beachten Sie, dass im Wahlwiederholungsspeicher nur die
Rufnummer der Nebenstelle steht, wenn die Rückfrage
während eines abgehenden Gespräches vorgenommen
wurde.

Anbringen der Rufnummer

Schreiben Sie bitte Ihre Rufnummer sowie die für Feuerwehr
und Notruf in die dafür vorgesehenen Felder der Einlage. Die
Einlage läßt sich leicht austauschen, wenn das Schild vorn
angehoben wird.

Aufstellen des Telefons

Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt.
Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt
von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit
unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher
nicht ausgeschlossen, dass manche dieser Stoffe
Bestandteile enthalten, die die Kunststoffteile des
Telefonapparates angreifen und erweichen. Die so durch
Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können u.U. auf der
Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Der
Hersteller kann aus verständlichen Gründen für derartige
Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher - besonders bei
neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln -
für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.